

*Anfrage des Oberamts, was mit dem Korporal auf Schloss Vaduz geschehen soll, da er weder als Metzgergehilfe des Faktors noch als Wachmann taugt. Ausf. Hohenliechtenstein, 1721 November 16, AT-HAL, H 2613, unfol.*

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc., etc.<sup>1</sup>

Welcher gestalten euer hochfürstlich durchleücht etc. allhieiges Residenzschloss<sup>2</sup> der gnädigsten verordnung gemäß mit 25 mann soll besetzt, und daß von selbigen schon 15 mann würcklich in diensten und die underofficier, als feltweibell, corporal und gefreyter darunder gezehlet werden, wirt euer hochfürstlich durchleücht etc. sowohl von einer allhier angewesten, landtsfürstlichen commission, als auch aus unserem underthänigstem bericht de dato 24. Octobris jüngsthin schon mit mehreren gehorsambst referirt worden sein. Und wie nun von einer landesfürstlichen commission der corporal mehrern theill in dem absehen auffgenohmen worden, daß er als ein metzger dem factor<sup>3</sup> mit seinem handtwerckh an die handt gehen, und zu dem endte in dem herrschafftlichen sogenanten Baumhauers Häusle<sup>4</sup> seine wohnung haben könte, so hatt aber bemelter factor denselben hierzu nicht tauglich befunden, und sich benöthiget gesehen, einen anderen ledigen menschen, als einen fleischhackher zu sich in seinen eigenen diensten zu nehmen.

Wie aber besagter corporal solchemnach weder die wachten auffm Schloss versicht, noch sonsten sich zu anderer [2] herrschafftlichen arbeith gebrauchen last, sonderen nuhr pur allein die bäerenhautt hütet und seinem gefallen nachgeheth, auch solcher gestalten drey underofficier keine dienste thuen, in dem sold aber dem gemeinen mann übersteigen und deren diensten beschwerlicher machen, und euer hochfürstlich durchleücht etc. interesse sowohl an den monatlichen sold, als an ersagten corporals wohnung menagiret<sup>5</sup> werden khunte, zumahlen die zwey andere als feltweibell und gefreyter bey ihren dermahlen geniesenden sold rühiglich die diensten dahier versehen möchten, also haben ein solches euer hochfürstlich durchleücht etc. pflichtmäßig in underthänigkeith hinderbringen, und anbey uns gehorsambst anfragen sollen, ob bey so gestalten umständen dieser corporal, da er zum metzgen nit tauglich, und also sein soldt und brodt lediglich vergebens verdient und isset, nit auch zum schildwach stehen, wie andere gemeine, so nur sodann umbso mehrer zum arbeitsen gebrauchet werden khunten, anzuhalten sein möchte. Zu hochfürstlich höchsten huld- und gnaden uns anmit in tüfftester submission<sup>6</sup> empfehlende.

Euer hochfürstlich durchleücht, etc.

Hohenlichtenstein, den 16. Novembris 1721.

Präsentato<sup>7</sup>, den 25.

---

<sup>1</sup> Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> Schloss Vaduz.

<sup>3</sup> Ein „Faktor“ war derjenige, der eines anderen Aufträge besorgte, für ihn ein- oder verkaufte, Waren und Geld empfing oder wegsandte. Vgl. Johannes Georg KRÜNITZ, *Oekonomische Encyclopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- u. Landwirthschaft, in alphabetischer Ordnung*, Bd. 12, Leipzig 1777, 1786, S. 20–22.

<sup>4</sup> *Baumhauerisches Allodialhäusel* (†) in Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearb.), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 277.

<sup>5</sup> verköstigt.

<sup>6</sup> *Ergebenheit*.

<sup>7</sup> *Vorgelegt*.

Unterthänigst, treü, gehorsambste  
Johann Christoph von Bentz<sup>8</sup> manu propria<sup>9</sup>  
rath und landtvogt  
Johann Adam Bründel<sup>10</sup> manu propria  
verwalter  
Herman Georg Ludovici<sup>11</sup> manu propria

---

<sup>8</sup> Johann Christoph von Bentz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Bentz, Johann Christoph von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.

<sup>9</sup> eigenständig.

<sup>10</sup> Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Beamte*; in: HLFL 1, S. 113.

<sup>11</sup> Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.